

29.01.2009 - 10:43 Uhr

## comparis.ch: zu den neuen Angeboten von Sunrise - Flatrate kommt flach heraus

Zürich (ots) -

Information: Die Tabelle über die neuen Angebote von Sunrise kann kostenlos unter [www.presseportal.ch/de/pm/100003671](http://www.presseportal.ch/de/pm/100003671) heruntergeladen werden.

Der Mobilfunkanbieter Sunrise bringt neue Abos auf den Markt, die für die meisten Kunden teurer wären als die bisherigen Abos des Anbieters. Dies zeigt eine Analyse des Internet-Vergleichsdiensts comparis.ch. Die Flatrate überzeugt nicht, da es sich um keine echte Flatrate handelt, weil zum Beispiel Anrufe in fremde Netze zusätzlich kosten.

Sunrise, der zweitgrösste Mobilfunkanbieter in der Schweiz, mischt wieder mit im Wirrwarr um Angebote für Mobiltelefonierer. Eineinhalb Jahre nachdem Sunrise die Zahl der angebotenen Produkte radikal auf vier reduziert hat, ist jetzt Schluss mit der neuen Einfachheit. Ab 16. Februar 2009 gibt es wieder mehr Angebote: Zum einen Angebote mit einer «Flatrate», zum anderen Produkte mit Minutenabrechnung. Der Internet-Vergleichsdienst comparis.ch hat die Sunrise-Angebote unter die Lupe genommen. Das Urteil: Wenig kundenfreundlich und in den meisten Fällen teurer als bisher. Ralf Beyeler, Telecom-Experte bei comparis.ch, ist enttäuscht, dass Sunrise preislich attraktive Angebote vom Markt nimmt. «Sunrise ist unter Zugzwang. Die bisherigen Angebote waren wohl zu günstig und Sunrise hat damit nicht die erhoffte Anzahl Neukunden gewinnen können», vermutet er.

Bei den neuen Zero-Produkten bleibt die Monatsgebühr zwar gleich wie bei den bisherigen Zero-Abos. Die neuen Produkte erhalten aber einen neuen Einheitsstarif pro Minute. Aus Kundensicht eigentlich eine einfache Lösung, dass Anrufe ins eigene Netz, aufs Festnetz und in fremde Netze gleich viel kosten. Störend ist allerdings, dass Sunrise gleichzeitig bei der Abrechnung bei den neuen Produkten vom 10-Sekunden-Takt auf den 60-Sekunden-Takt wechselt. «Dies ist nicht nur sehr kundenunfreundlich, sondern kommt einer Preiserhöhung gleich», urteilt Telecom-Experte Beyeler. Die Berechnungen von comparis.ch zeigen, dass die Kundinnen und Kunden mit dieser Taktung im Durchschnitt pro Anruf 18 Rappen mehr bezahlen als das Telefonieren eigentlich kosten würde. Dies sind knapp 30 Prozent zu viel, wenn man als Basis die Fernmeldestatistik des Bundesamts für Kommunikation (Bakom) nimmt, das die Durchschnittsdauer eines Anrufs mit 1,9 Minuten beziffert.

Pauschalpreis mit Zusatzkosten

Gross angekündigt werden die «Flat»-Produkte. Pauschalgebühren oder eben Flatrates sind vor allem beim Internet-Zugang weit verbreitet: Unlimitierter Gebrauch für einen fixen Betrag ohne böse Überraschungen. Eigentlich eine gute Sache. Wer aber meint, er kriege eine Flatrate à la Internetzugang hat sich getäuscht. Die Pauschale gilt nämlich nicht für alle Gespräche, sondern nur für Gespräche zwischen Sunrise-Handykunden und teilweise ins Festnetz. «Diese Flatrate kommt ziemlich flach heraus», urteilt Beyeler. Einzig bei Flat Max sind 60 Minuten Gespräche in Fremdnetze inklusive. Bei allen Flat-Abos wird übrigens auch mit dem 60-Sekunden-Takt abgerechnet, was die nicht in der Flatrate enthaltenen Anrufe erheblich verteuert. Wer wissen will, welche Gespräche inbegriffen sind und welche zusätzlich kosten, kann einen Klingelton aktivieren, der jedes Mal ertönt, wenn es zusätzlich kostet.

Berechnungen von comparis.ch zeigen, dass in den meisten Fällen die neuen Angebote von Sunrise teurer sind als die bisherigen

Zero-Angebote. So bezahlt ein Kunde für 300 Minuten Gespräche und 40 SMS mit Sunrise Zero 50 98.75 Franken pro Monat. Mit Zero Plus dagegen waren es nur 82.30 Franken (Vergleiche und Berechnungsgrundlagen: siehe Tabellen auf der nächsten Seite). Darum der Spartipp des Comparis-Experten: «Wer bereits ein Zero-Produkt hat, soll es behalten. Wer ein älteres Abo hat, soll sich beeilen und prüfen, ob ein Wechsel auf ein bisheriges Zero-Angebot sinnvoll ist. Dies ist nur noch bis 15. Februar möglich. Nachher gibt es nur noch die neuen, meist teureren Angebote. Günstiger als ein Abo kommt wie bisher meist ein Prepaid-Produkt.»

Kontakt:

Ralf Beyeler  
Telecom-Experte  
Telefon: 044 360 52 77  
E-Mail: ralf.beyeler@comparis.ch  
www.comparis.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100576898> abgerufen werden.